

IGGÖ beging inter-religiöses Fastenbrechen

Utl.: Die Glaubensgemeinschaft lud zum inter-religiösen Iftar -
Zahlreiche Gäste aus Zivilgesellschaft, Politik, Religion und
den diplomatischen Vertretungen folgten der Einladung =

Wien (OTS/IGGÖ) - "Ich bin sehr dankbar dafür, dass unser
inter-religiöses Iftar-Essen so gut verlaufen ist. Gerade in für
Muslime so schwierigen Zeiten ist es wichtig, den Zusammenhalt und
die Solidarität aller anständigen Kräfte im Land zu spüren", so Ümit
Vural Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft.

Über 150 Gäste waren der Einladung zum gemeinsamen Fastenbrechen
gefolgt. Der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig wie auch der
Vizekanzler a.D. Dr. Erhard Busek sprachen den Anwesenden in ihren
Reden Solidarität aus. Beide verwiesen darauf, dass das friedliche
Zusammenleben der Kulturen und Religionen auf keinen Fall gestört
werden dürfte.

"Die Enthüllungen der letzten Tage, die unser Land in eine ernsthafte
Regierungs-, aber noch viel mehr in eine Vertrauenskrise gestürzt
hat, waren auch gestern Abend zu spüren. Doch gerade der Rücktritt
des Vizekanzlers muss ein Weckruf für die heimische Politik sein,
damit sie wieder den Weg des Miteinanders, der Ehrlichkeit und der
Mäßigung geht", so Vural abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Pressestelle der IGGÖ
Tel.: +43 1 526 31 22 8
presse@derislam.at
www.derislam.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13413/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

221658 Mai 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190522_OTS0175